



## Europa marschiert direkt in Krieg und Enteignung der Ersparnisse der Bürger – Armstrong Prognosen



**Martin Armstrong ist bekannt für sein zutreffenden Prognosen. Was er allerdings auf uns zukommen sieht in der nächsten Zeit ist wenig erfreulich, nämlich Krieg und Raubzüge gegen die Ersparnisse der Menschen.**

Er hat [Regierungen und Präsidenten in Ost und West beraten und Kriege punktgenau vorhergesagt](#), zuletzt den zwischen Indien und Pakistan. In seinen neusten Postings und Interviews fragt er zunächst, ob die [EU länger als 2026 bestehen bleiben kann](#). Und schreibt über den kriegsgeilen Friedrich Merz, Bundeskanzler von Deutschland: „Merz nimmt ganz Deutschland ins Visier. Sein Verlangen nach Krieg mit Russland macht ihn ungeeignet, für die Regierung Parkuhren zu verwalten. Fragen Sie sich selbst: Wenn Deutschland im Krieg mit der Ukraine stünde und Putin sagen würde: „Hier sind Langstreckenraketen, damit Sie Berlin und Frankfurt angreifen können“, würde Deutschland dann nur auf die Ukraine schauen oder auf Russland, das den ganzen Krieg orchestriert?“

Er prognostiziert weiter eine Eskalation der Spannungen ab nächster Woche. Sie werden bis

---

**Quelle:**

**<https://blog.kumhofer.at/europa-marschiert-direkt-in-krieg-und-enteignung-der-ersparnisse-der-buerger-armstrong-prognosen/>**

zur Woche vom 4. August. und dann bis zur Woche vom 18. August. immer offener werden.

Was den Euro betrifft, so hat dieser ebenso wie der Kriegszyklus der USA einen Panikzyklus im Jahr 2026. Und nochmals zu Merz:

„Merz ist ein Verräter des deutschen Volkes. Die ERSTE PFLICHT eines jeden Staatsoberhauptes ist es, sein eigenes Volk zu schützen und es nicht auf Geheiß der NATO und anderer Kriegstreiber in einen Krieg zu stürzen. Er sollte in Ketten aus seinem Amt gezerrt werden. Die Menschen haben sich oft gefragt, ob sie den Zweiten Weltkrieg hätten verhindern können, wenn jemand Hitler ermordet hätte. Ich fürchte, dass sie sich eines Tages hypothetisch dasselbe über Merz fragen werden.“

Armstrong sieht vor allem ökonomische Gründe warum Europa verzweifelt auf einen Krieg drängt. Es werde nicht gut enden und auch der dritte Versuch, Russland zu erobern, wird nicht von Erfolg gekrönt sein. Die EU wird verlieren und nicht mehr existieren. Seine Prognosen zeigen als Ziel für März 2026 einen Höhepunkt der achten 8,6-jährigen Welle seit dem Vertrag von Rom, der 1957.23 unterzeichnet wurde.

„Die endgültige Kapitulation der EU wird bis 2030 erwartet.“

## **NATO plant Entsendung von 250.000 Soldaten nach Russland - der Dritte Weltkrieg steht bevor**

In einem Interview mit Maria Zee geht Armstrong ins Detail, warum seiner Meinung nach Krieg nahezu unausweichlich ist.

---

**Quelle:**

**<https://blog.kumhofer.at/europa-marschiert-direkt-in-krieg-und-enteignung-der-ersparnis-se-der-buerger-armstrong-prognosen/>**



Martin Armstrong sagt, der Westen provoziere Putin, um ihn zu einem ersten Schlag gegen die NATO zu bewegen, damit er einen totalen Krieg rechtfertigen könne. Er bezeichnet dies als inszeniertes Chaos.

Was er als Nächstes voraussagt, sollte jeden EU-Bürger erschrecken.

Er warnte, dass der Untergang der Ukraine – und Europas insgesamt – unmittelbar bevorstehe. Viele europäische Länder, so Armstrong, würden bereits wieder die Wehrpflicht einführen.

„Sie wollen Krieg“, sagte er. Er sagt, die NATO bereite die Entsendung von 250.000 Soldaten nach Russland vor, und der Dritte Weltkrieg sei absolut sicher.

Der Grund? Zusammenbrechende Volkswirtschaften – und der drohende Vorstoß zur Einführung digitaler Zentralbankwährungen.

Jede Nation, warnt Armstrong, bereitet sich auf die Zeit nach dem Krieg vor.

Maria Zee eröffnete das Gespräch mit einer Frage zu Trumps unerwarteter Kehrtwende in der Ukraine-Politik – und Martin Armstrong hielt mit seiner Meinung nicht hinterm Berg. „Ich bin sehr enttäuscht von Trump“, sagte er. „Ich glaube, er ist den Neocons erlegen.“

Das erste große Warnsignal, so Armstrong, war Trumps Ernennung von Marco Rubio zum Außenminister – ein Schritt, den seine Quellen als „Friedensangebot an die Neocons“ bezeichneten.

Aber Armstrongs Warnung bezieht sich nicht auf die Politik. Es geht um Ihr Geld.

„Wir befinden uns gerade in einer schweren Schuldenkrise“, erklärte er – und diese Krise, so warnte er, treibe die Regierungen zu rücksichtslosen, autoritären Maßnahmen.

---

**Quelle:**

**<https://blog.kumhofer.at/europa-marschiert-direkt-in-krieg-und-enteignung-der-ersparnis-se-der-buerger-armstrong-prognosen/>**

Er verwies auf Europa, wo EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen vorschlug, ungenutzte Vermögenswerte von Privatpersonen zu beschlagnahmen, um den Krieg mit Russland zu finanzieren. Armstrong sagte, dies erinnere an die Zeit nach dem Ersten Weltkrieg in Deutschland, als die Regierung 10 % der Ersparnisse der Bevölkerung beschlagnahmte – was zu einer Hyperinflation, zum wirtschaftlichen Ruin und ebnete den Weg für Hitlers Aufstieg.

„Wenn Ursula einfach 10 % des Geldes der Menschen nimmt“, warnte er, „ist es wieder dasselbe.“

Seine Botschaft war klar: **In diesem Krieg geht es nicht wirklich um die Ukraine. Es geht um zusammenbrechende Volkswirtschaften** – und um globale Eliten, die das Chaos als Deckmantel nutzen, um den Reichtum der Bevölkerung zu plündern.

Armstrong schilderte dann eine düstere Realität: Krieg ist nicht nur wahrscheinlich – er ist jetzt *unverzichtbar* für das Überleben Europas.

„**Deshalb braucht Europa Krieg**“, sagte er. „Denn wenn sie nicht in den Krieg ziehen, werden die Menschen mit Mistgabeln die Parlamente stürmen.“

Jahrelange rücksichtslose Politik habe die Wirtschaft ruiniert. Negative Zinssätze hätten „die Pensionsfonds und die Banken ausgeplündert“ und den Krieg als einzigen Ausweg gelassen.

„Wenn ich Putin wäre, würde ich niemals einen Friedensvertrag unterzeichnen“, sagte Armstrong.

In ganz Europa werden zunehmend Wehrpflichtige einberufen – so aggressiv, dass einer seiner deutschen Mitarbeiter berichtete, sogar ein 60-jähriger sei zum Dienst einberufen worden.

Was Trumps 50-tägiges Friedensultimatum an Putin angeht, äußerte sich Armstrong unverblümt: „Ich weiß nicht, auf wen er hört. Das Problem ist, dass wir diesen Krieg begonnen haben, nicht Putin.“ Er verwies auf die Rolle von Victoria Nuland und John McCain beim Maidan-Aufstand. „Es war Victoria Nuland, die die Übergangsregierung ausgewählt hat, die den Bürgerkrieg mit dem Donbass begonnen hat – ohne gewählt zu sein!“

Unterdessen bricht die Ukraine zusammen. Mehr als 8 Millionen Menschen sind geflohen, und die öffentliche Empörung über Selenskyj ist enorm.

„Wenn Selenskyj in Flammen stünde, würden sie nicht auf ihn pinkeln, bis er tot ist“, sagte Armstrong. Deshalb werde es keine Wahlen geben, fügte er hinzu – Selenskyj wisse, dass er verlieren würde.

„Er schnappt sich Leute auf der Straße. Er hat sogar Menschen mit Down-Syndrom an die Front geschickt.“

Armstrong sagte, er habe US-Beamte im Voraus gewarnt, dass Selenskyj kommen würde, um Trump zu provozieren und den Krieg zu verlängern. Tatsächlich eskalierte das Treffen im Oval Office – und Trump schaltete ihn in einem Moment ab, „in dem die ganze Welt jubelte“.

---

**Quelle:**

**<https://blog.kumhofer.at/europa-marschiert-direkt-in-krieg-und-enteignung-der-ersparnisse-der-buerger-armstrong-prognosen/>**

Aber jetzt? Trumps Ton hat sich dramatisch verändert.

„Ich weiß nicht, ob sie Trump unter Drogen gesetzt haben oder was“, sagte er. „Er ist definitiv nicht der Mann, den ich 2020 kennengelernt habe.“

Einst ein überzeugter Anhänger, sagt Armstrong nun, er sei sich nicht mehr sicher, ob er Trump überhaupt noch unterstützen könne.

Maria zitierte dann Armstrongs jüngsten Artikel, in dem er enthüllte, dass die NATO die Entsendung von 250.000 Soldaten in die Ukraine für einen Krieg mit Russland vorbereitet.

„Ich habe das hinter den Kulissen schon seit geraumer Zeit gehört. Ich glaube, es hat mit Macron angefangen“, sagte er. Jetzt beschleunigt sich der Vorstoß – weil die Ukraine verliert. Und zwar schwer.

„Als Selenskyj an die Macht kam, versprach er Frieden, und die Zahl der Todesopfer lag bei 130.000. Jetzt nähert sie sich 1,5 Millionen“, sagte Armstrong. „Sie haben nicht den Hauch einer Chance zu gewinnen. Das ist einfach unmöglich.“

Sogar sein Computermodell hat es erkannt – etwas, das er noch nie zuvor gesehen hat: Die Ukraine befindet sich in einer völligen Sackgasse.

Deshalb mobilisiere der Westen, erklärte er – er rüste die Ukraine mit Langstreckenraketen aus, führe die Wehrpflicht wieder ein und ignoriere alle Warnungen Putins. **„Sie haben bewusst jede rote Linie überschritten, die er gezogen hat“**, sagte Armstrong. „Warum? Weil sie wollen, dass er etwas in der NATO angreift – damit sie behaupten können, er sei der Aggressor.“

So, sagte er, beginne der Dritte Weltkrieg. Das sei kein Zufall. Das sei geplant.

Maria stellte eine erschreckende Frage: Ist der Krieg nur ein Vorwand, um eine digitale Währung einzuführen?

Armstrong bejaht. „Ja“, sagte er. „Das System ist nicht nachhaltig.“

Schuldenkäufer verschwinden. Regierungen versinken in Verpflichtungen, die sie nicht zurückzahlen können.

Historisch gesehen, erklärte Armstrong, brechen Imperien in dem Moment zusammen, in dem sie keine neuen Schulden mehr verkaufen können, um die alten zu decken. Deshalb glaubt er, dass der sogenannte „GENIUS Act“ ein letzter verzweifelter Versuch ist, das System zurückzusetzen – mithilfe von CBDCs und [Stablecoins](#).

Und für die Krypto-Fans, die das bejubeln?

„Ihr seid die neuesten Trottel“, sagte er. „Möchtet ihr noch ein Stück Sumpfland in Florida dazu kaufen?“

„Sie müssen weiter Schulden verkaufen“, warnte Armstrong. „Wenn niemand die neuen Schulden kauft, bricht alles zusammen.“

---

**Quelle:**

**<https://blog.kumhofer.at/europa-marschiert-direkt-in-krieg-und-enteignung-der-ersparnis-se-der-buerger-armstrong-prognosen/>**

Für ihn hat dieser Krieg nichts mit Land oder Politik zu tun. Er ist eine Nebelwand für den globalen Finanzkollaps – und die Uhr tickt.

Am Ende des Interviews gab Armstrong eine ernste Warnung: Sein Computermodell, das für seine genauen Vorhersagen aller größeren Kriegszyklen der letzten Jahrzehnte bekannt ist, zeigt rote Warnsignale.

**Ein „internationaler Kriegspanikzyklus“ wird 2026 ausbrechen.**

„Ich habe mein Bestes versucht, um [meinen eigenen Computer zu besiegen](#), aber ich habe versagt. Es gibt kein Halten mehr“, schrieb er in seinem letzten Bericht.

Er verwies auf zusammenbrechende Anleihemärkte und steigende Langfristzinsen – bedrohliche Trends, die seiner Meinung nach vergangene Kriegsmuster widerspiegeln. Während des Zweiten Weltkriegs musste die Fed Anleihen kaufen, um die Zinsen niedrig zu halten. Aber beim Koreakrieg weigerte sie sich – was zu einer öffentlichkeitswirksamen Konfrontation mit dem Weißen Haus führte.

„Die Federal Reserve sagte: Nein, wir folgen dem Weißen Haus nicht“, so Armstrong.

Krieg, erklärte er, lässt die Zinsen in die Höhe schnellen – und Kriegsanleihen werden oft wertlos. „Wer gewinnt? Sie können immer noch Konföderationsanleihen auf eBay kaufen, wenn Sie möchten“, scherzte er. „Sie sind wertlos!“

Heute ist die Fed machtlos. „Unser Computer zeigt, dass die langfristigen Zinsen steigen“, sagte Armstrong. „Die Fed kann nur die kurzfristigen Zinsen kontrollieren.“

„Das alles spiegelt den Krieg wider“, fügte er hinzu.

Er rechnet mit einem raschen Anstieg der globalen Spannungen – **beginnend Ende Juli und sich verstärkend im August, September und Oktober.**

Und die NATO?

„Sie wollen Krieg. Ohne Krieg hat die NATO keinen Sinn“, sagte er. „Sie können nur relevant bleiben, indem sie sagen: ‚Oh, Putin will in Europa einmarschieren.‘“ Armstrong weiter: „Wenn Putin nicht in Europa einmarschieren will, wozu brauchen wir euch dann?“

Er sagte, der Westen habe bewusst jede rote Linie überschritten, die Putin gezogen habe – in der Hoffnung, ihn dazu zu provozieren, zuerst die NATO anzugreifen, damit sie einen totalen Krieg rechtfertigen können.

In einer erschreckenden letzten Warnung sagte Armstrong, China habe sich bereits für eine Seite entschieden.

„Sie werden Russland gegen Europa unterstützen“, erklärte er. „Warum? Weil Sie sonst Russland ausschalten – und dann sind sie hinter Ihnen her.“

! Dieser Beitrag stammt ursprünglich von [tkp.at](http://tkp.at)

---

**Quelle:**

**<https://blog.kumhofer.at/europa-marschiert-direkt-in-krieg-und-enteignung-der-ersparnis-se-der-buerger-armstrong-prognosen/>**